



GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis / Beirat

Arbeitskreis / Beirat:	Beirat „Soziales“		
Projekt-/Themenbereich:	Jugendtreff und Sonstiges		
Ort:	Sitzungssaal Rathaus Marquartstein	Beginn:	19:30 Uhr
Datum:	26.01.2016	Ende:	21:50 Uhr
Schriftführer:	Elgass, Maximilian		
Weitere Teilnehmer:	Götze, Siegfried; Kümper Stefanie; Raudenbusch, Peter; Röder, Alfons; Entfellner, Katrin; Scheck, Andreas; Frau Kuckuck, Frau Kraus		
Tagesordnungspunkt:	Ergebnis:		
1. Jugendtreff	Fr. Kuckuck, der Diakonie Rosenheim, war zu Besuch um mit dem Sozialrat das aktuelle Problem, mit dem Ausscheiden der Jugendpflegerin, Simone Tonte, aus dem Jugendtreff zu besprechen. Dazu wurden alle Möglichkeiten der Weiterführung des Jugendtreffs besprochen. So gibt es die Chance, dass der Treff zwei Tage die Woche von freiwilligen Jugendlichen aus dem Dorf, mit einer bestimmten vorherigen Ausbildung, geöffnet werden kann. Dazu hatte sich bereits Jonas Notter bereit erklärt. Maximilian Elgass stellte sich ebenfalls zur Verfügung, sich die Arbeit mit Jonas Notter zu teilen und an Samstagabenden den Treff zu öffnen. Zusätzlich wird es allerdings eine, bei der Diakonie auf mind. 10 Wochenstunden angestellte Person als „Führungsperson“ geben müssen, die diesen Treff ebenfalls einmal pro Woche aufschließt und als Ansprechperson dient. Zudem wurde sich geeinigt, dass es, um noch mehr Jugendliche anzusprechen, veränderte Öffnungszeiten gibt und man versucht den Treff dreimal die Woche (Di, Fr, Sa) zu öffnen.		
2. Aufbau eines VdK Ortsverbandes	Hr. Götze bat um Mithilfe bei der Neuschaffung eines VdK Ortsverbandes, dazu würde er gerne auch den Kreisvorsitzenden, Herrn Göbel zur nächsten Sitzung einladen. Dies wird Hr. Götze übernehmen und ihn zur nächsten Sitzung (15.03.2016) einladen.		
3. Intern 3.1. TO umändern	Hr. Röder trat an den Rat heran, man solle doch bitte die Tagesordnung in zwei Teile unterteilen und mit den Anregungen aus		

Abzugeben im Rathaus bei Herrn Florian Stephan – Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
oder per E-Mail an: koordinierungsstelle@marquartstein.de

Diese Angaben dienen dazu, dem Gemeinderat einen Überblick über den Sachstand der eingereichten Projektidee zu verschaffen.

Hinweis: Das Ergebnis kann kurz und stichpunktartig festgehalten sein. Falls dennoch mehr Platz benötigt wird, z.B. bei weiteren Tagesordnungspunkten, bitte gesondertes Blatt für den jeweiligen Tagesordnungspunkt beifügen und unter Anlagen vermerken. – Vielen Dank!



<p>3.2. Geländer am Weg hinter dem Wohnstift / Bank an der Urnenmauer</p>	<p>früheren Sitzungen, bzw. Erledigungen aus diesen, in den ersten Teil nehmen und im zweiten Teil werden neue Anregungen eingenommen. Dies wird auch ab sofort umgesetzt.</p>
<p>3.3. Parksituation Marquartstein</p>	<p>Hr. Röder stellte in der Sitzung vom 23.04.15 den Antrag auf eine Errichtung einer Haltehilfe auf dem Weg vom Wohnstift hinauf zur Hofkapelle und wieder runter zur Realschule. Dies wird nun vom Bauhof verwirklicht und voraussichtlich bis Ende März dort angebracht. Ebenfalls in dieser Sitzung vom 23.04.15 erbat Hr. Röder um die Aufstellung einer Bank an der Urnenmauer am Friedhof. Bgm. Scheck hatte damals die geplante Umgestaltung des Friedhofs im Bereich des anonymen Urnengrabes inkl. Sitzgelegenheiten angekündigt. Leider ist es hier zu Verzögerungen gekommen. In der Gemeinderatssitzung am kommenden Montag wird hierzu eine Entscheidung getroffen, die hoffentlich eine baldige Umsetzung erlaubt. Hr. Scheck kündigt an, bis dahin ggf. eine Parkbank vom Musikpavillon abzuziehen und im Friedhof aufzustellen.</p>
<p>3.4. Verkehrssituation Loitshausenstraße</p>	<p>Die Mitglieder des Rates konnten sehr gute Verbesserungen an der Parksituation (gegenüber der Bäckerei Menter und der Post in der Alten Dorfstraße) feststellen. Lediglich Hr. Raudenbusch konnte keine Verbesserung der Situation in der Loitshausenstraße, beim Wohnstift, verzeichnen. Zudem wird die Lage hier durch den Bewuchs mancher Hecken auf den Bürgersteig weiter erschwert. Er erfragte bei Herrn Scheck auf eine pflichtige Rückschneidung dieser Hecken, der Grundstücksbesitzer.</p>
<p>3.5. Beschilderung des Achendamms</p>	<p>Hr. Röder bemängelte die Verkehrssituation rund um das Wohnstift. Hier würde viel zu schnell gefahren und die Bewohner würden dort nicht mehr über die Straße kommen. Er würde hier gerne eine Möglichkeit finden, den Übergang auf die andere Straße zu ermöglichen (Lichtsignal, Fußgängerüberweg). Fr. Kümper regte an, dies dann mit dem Spielplatz zu verbinden, damit dort auch die Kinder sicher über die Straße kommen würden.</p>
<p>3.6. Regenwasserentsorgung auf dem Achendamm</p>	<p>Hr. Götze erkundigte sich, ob es möglich wäre ein Hinweisschild, „Für Rollstuhlfahrer ungeeignet“ am Achendamm (Westseite) anzubringen, da dort nur eine Treppe ist. Dies wurde bereits organisiert und demnächst angebracht.</p>
<p>3.7. Mobilitätskonzept</p>	<p>Hr. Raudenbusch fragte nach der Situation der Regenwasserentsorgung auf dem Achendamm (Westseite), da dort das Regenwasser eines/-r Anwohners/-in auf den Damm läuft. Hr. Scheck erklärte, dass dies kürzlich erneut durch den Gemeinderat an die Besitzerin herangetragen wurde und sie Abhilfe zugesagt hat.</p>
<p>3.8. Ergebnisse des Gesprächs mit der Diakonie</p>	



<p>4. Fest unter Nachbarn</p> <p>5. Flyer</p> <p>6. Inklusion Bewegungseingeschränkter Personen</p>	<p>Hr. Raudenbusch erkundigte sich bei Hr. Scheck nach der Entstehung eines Mobilitätskonzepts, bei dem die bewegungseingeschränkte Bewohner, die nicht in näherer Lage einer öffentlichen Verkehrsanbindung wohnen, zur dieser befördert werden können. Hr. Scheck bestätigte, dass dies bereits im Gespräch sei.</p> <p>Hr. Götze teilte dem Sozialrat die Ergebnisse des Gesprächs mit der Diakonie mit, um einen Raum für Sprechstunden für bewegungseingeschränkte Personen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Diese stellt ihm jetzt ein Raum im evangelischen Gemeindehaus zur Verfügung. In dem jeden ersten Donnerstag im Quartal zwischen 18:00 und 19:00 Uhr jetzt die Sprechstunden stattfinden werden. Zusätzlich gäbe es auch noch die Möglichkeit für Hausbesuche. Diese Termine werden nun auch in die Terminliste der Gemeindezeitung aufgenommen. Am Ende übergab Hr. Götze noch den aktuellen Eventkalender der Diakonie für Lebenshilfe an Herrn Scheck, welcher im Schaukasten der Gemeinde aufgehängt wird.</p> <p>Fr. Entfellner wurde von Fr. Netzer, vom Wohnstift Marquartstein, informiert, dass am Samstag den 18.06.2016 erneut das Fest unter Nachbarn stattfindet. Dazu findet am 02.03.2016 um 18:30 Uhr in der evangelischen Kirche eine Sitzung statt. Hr. Götze wird diese für den Sozialrat besuchen.</p> <p>Hr. Röder stellte den Antrag für einen Flyer („Älter werden“) in Marquartstein, ähnlich wie es ihn bereits in Obing gibt. Dieser enthält Informationen und Telefonnummern über Ärzte, Hilfsstellen, Unternehmungen, etc. Hr. Röder übergab diesen Flyer an Hr. Scheck, der sich diesen ansehen wird.</p> <p>Hr. Götze trat an den Sozialrat, insbesondere an Hr. Elgass, heran und brachte die Idee ein, dass man mit dem Jugendtreff mal ein Treffen mit der Lebenshilfe in Traunreut durchführen kann, um mit diesen Personen einen Nachmittag verbringen zu können.</p>
<p>Anlagen:</p>	<p>/</p>
<p>Nächstes Treffen:</p>	<p>Das nächste Treffen findet am 15.03.2016 um 18:30 Uhr im Ratssaal statt.</p>
<p>Unterschrift Schriftführer:</p>	